Moschee-Institut in Paris startet Kurs in Islamic Finance

21. April 2021



Paris (KNA) Das Al-Ghazali-Institut, das Ausbildungszentrum der Großen Moschee von Paris, startet eine zertifizierte Ausbildung im Bereich islamische Finanzen. Der in Frankreich noch junge Sektor hat laut Bericht der Zeitung „La Croix“ (Montag) ein weltweites Volumen von mehr als zwei Billionen Euro. Bisher gebe es in Frankreich keine kurzen und zertifizierten Kurse auf diesem Feld, zitierte das Blatt Anouar Hassoune, Präsident des Beratungsunternehmens Eltexys, das mit dem Al-Ghazali-Institut zusammenarbeitet.

Islamic Finance beruht auf islamischen Rechtsprinzipien wie dem Verbot von Zins, Spekulationen und Investitionen in bestimmten Bereichen wie Pornografie, Tabak oder Waffen. Auch die Aufteilung von Gewinnen und Verlusten unterscheidet sich von westlichen Finanzmodellen.

Der sechstägige Kurs umfasst laut dem Bericht islamisches Vertragsrecht, Bankwesen, Versicherung und islamische Finanzdienstleistungen. Die Schulung richtet sich unter anderen an Bank- und Versicherungsangestellte sowie die Führung von Unternehmen. „Ziel ist es, Schlüssel zum Verständnis der islamischen Finanzen anzubieten“, so Hassoune. Dies könne

sich beispielsweise an Unternehmer richten, die Firmen in diesem Sektor gründen möchten, oder an Studenten, die sich auf dem Arbeitsmarkt spezialisieren wollten.

© KNA

Beitragsbild: Mabel Amber via Pixabay

Stand: 13. November 2026